

Willkommen

Zukunft Birspace – Informationsveranstaltung Delegierte
28. März 2025

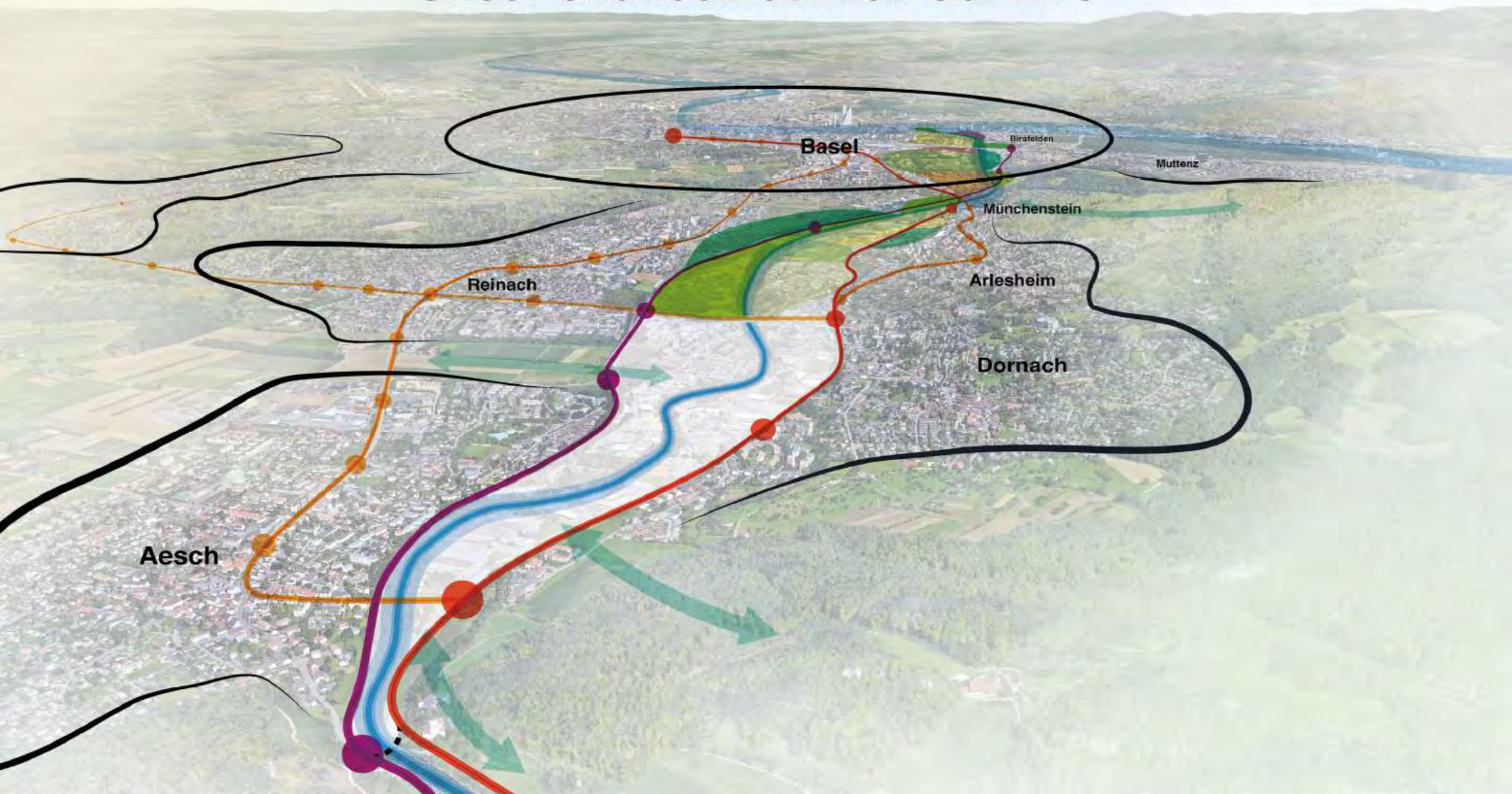
Begrüßung und Einführung

- Daniel Urech, Gemeindepräsident Dornach
- Sandra Kolly, Frau Landammann Kanton Solothurn
- Isaac Reber, Regierungspräsident Kanton Basel-Landschaft
- Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin Aesch

Was bisher geschah

- Sacha Peter, Kantonsplaner Kanton Solothurn
- Thom Waltert, Kantonsplaner Kanton Basel-Landschaft

Unser Chancenraum an der Birs



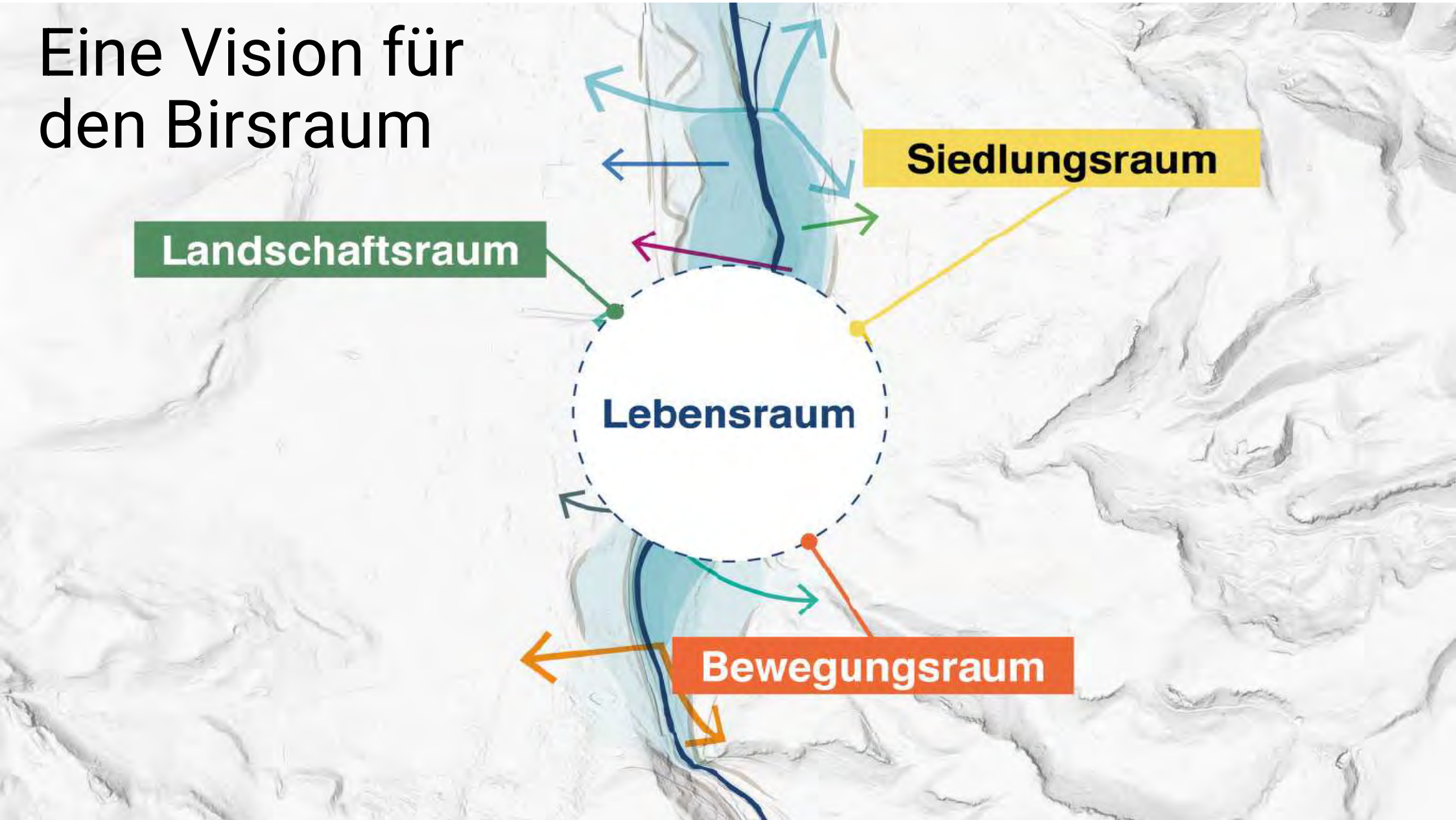
Eine Vision für den Birsraum

Landschaftsraum

Siedlungsraum

Lebensraum

Bewegungsraum



«Testplanung 2.0»

Auf die Verhältnisse vor Ort und die involvierten Partner
adaptiertes Testplanungsverfahren



Effizient, bewusst, konkret, breit abgestützt,
im Dialog mit Bevölkerung, Politik, Grundeigentümern,
anwendungs- und umsetzungsorientiert

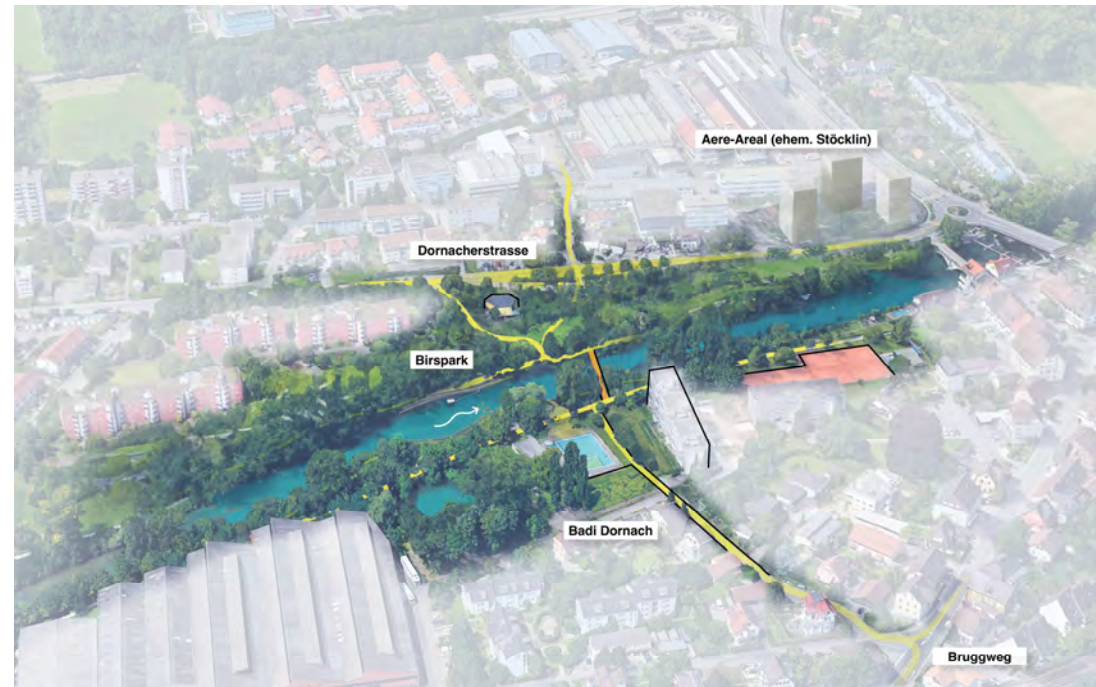


Austausch mit Delegierten aus der Bevölkerung

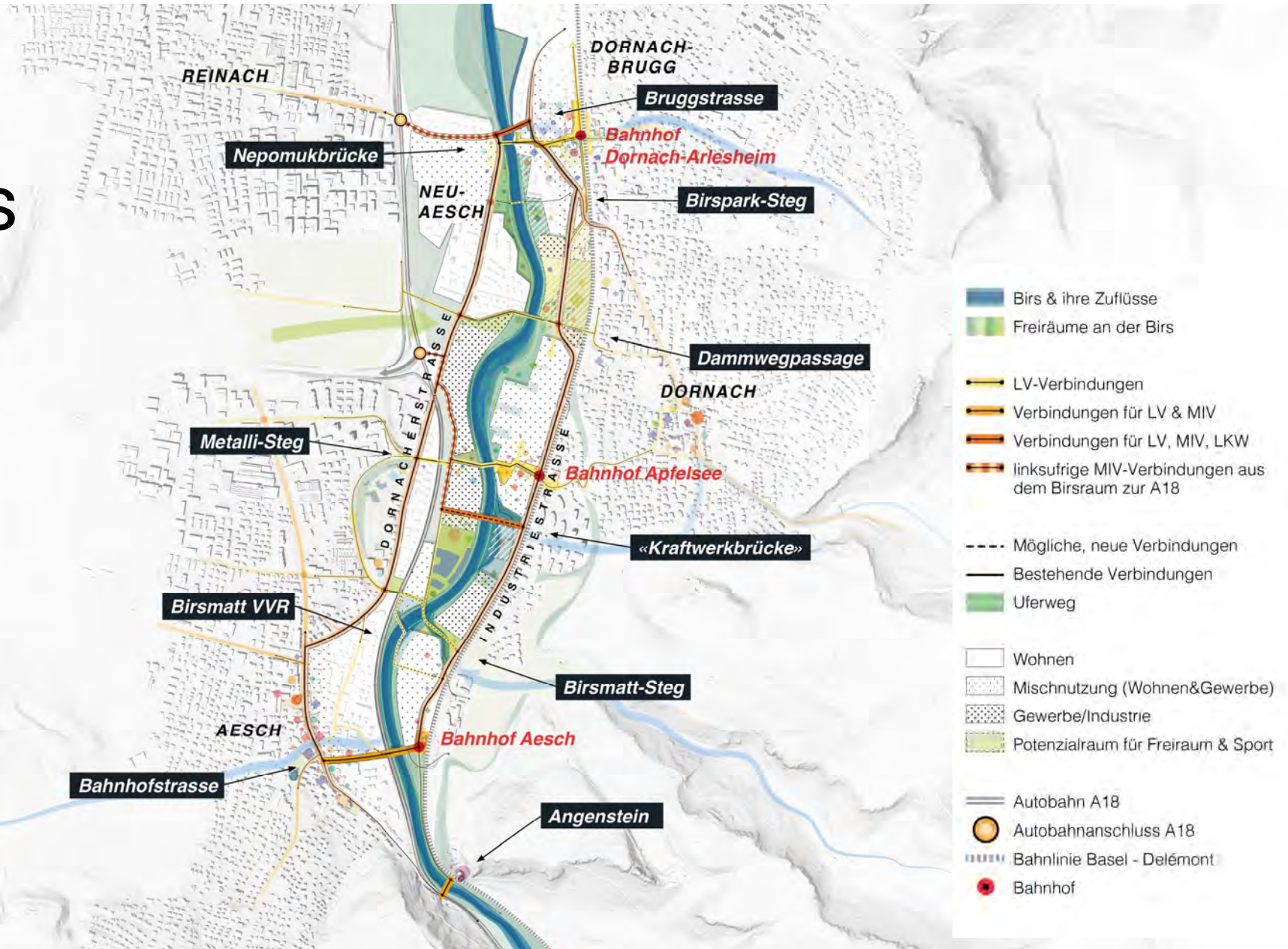
- Wissensträgerinnen und Wissensträger
- Betroffene
- Anwohnende
- Vereine
- Gewerbe
- Politik
- Verschiedene Generationen



Integrale Betrachtung der Querungsräume



Ergebnis



Politisches Bekenntnis

✓ Kenntnisnahme des Schlussberichts mit Umsetzungsagenda


- Regierungsräte Basel-Landschaft und Solothurn
- Gemeinderäte Aesch und Dornach

✓ Veröffentlichung des Syntheseberichts mit Medienmitteilung im Juni 2024

www.zukunft-birsraum.ch

Domach/Aesch: Zukunft Birsraum
Synthese Testplanung

Wytöschbächen: Ableitung Regenwasser an die A1E



Kurzbeschreibung:
Die Zulassungsgänge A 1E mit Zufahrtswegen (Industriezone, Verkehrszone, Straße, Anrainerzone) durchfließen das A1E im Tal mit landwirtschaftlichen Flächen. In der Ebene besteht eine erhebliche Gefahr der Überschwemmung und eine Umgestaltung ist erforderlich, um zu verhindern, dass die landwirtschaftlichen Flächen (Produktion) gefährdet werden.

Spezifische Herausforderungen:

- Blick auf den Gesamteinstieg und Einbindung der Anlage in die bestehende Infrastruktur
- Abgleich mit Naturschutz
- Flächenverteilung und -nutzung
- Einbindung von Regenwasser

Ziele:

- Sicherung eines Blicks nach und nach auf die A1E
- Sicherung eines stützenden Landschaftsbildes
- Einbindung von Regenwasser

Projektziele:
Anleitung Regenwasser in die A1E

Arbeitsinhalte:
Sicherstellung des Regenwasserabflusses

Geplante Tätigkeiten:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft

Maßnahmen:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft

Planungszeitraum:
Ab 2024

Verantwortung:
Ab 2024

Projektziele:
Anleitung Regenwasser in die A1E

Arbeitsinhalte:
Sicherstellung des Regenwasserabflusses

Geplante Tätigkeiten:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft

Maßnahmen:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft


Planungszeitraum:
Ab 2024

Verantwortung:
Ab 2024

Zukunft
BIR/RAUM

Domach/Aesch: Zukunft Birsraum
Synthese Testplanung

Werkstattbericht zum Fachdialog und zur Partizipation, Umsetzungsagenda



Ziele:

- Erstellen der konzeptionellen und planerischen Grundlagen, welche die Nutzungsvorstellungen für das Gebiet betreffen (Gemeinde Domach)
- Realisierung der A1E im Sinne einer Ausweisung (Liniar für Umwelt Südwest)

Projektziele:
Anleitung Regenwasser in die A1E

Arbeitsinhalte:
Sicherstellung des Regenwasserabflusses

Geplante Tätigkeiten:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft

Maßnahmen:
Terminiert: Entwurf, Bau, Einbindung in die Landschaft

Planungszeitraum:
Ab 2024

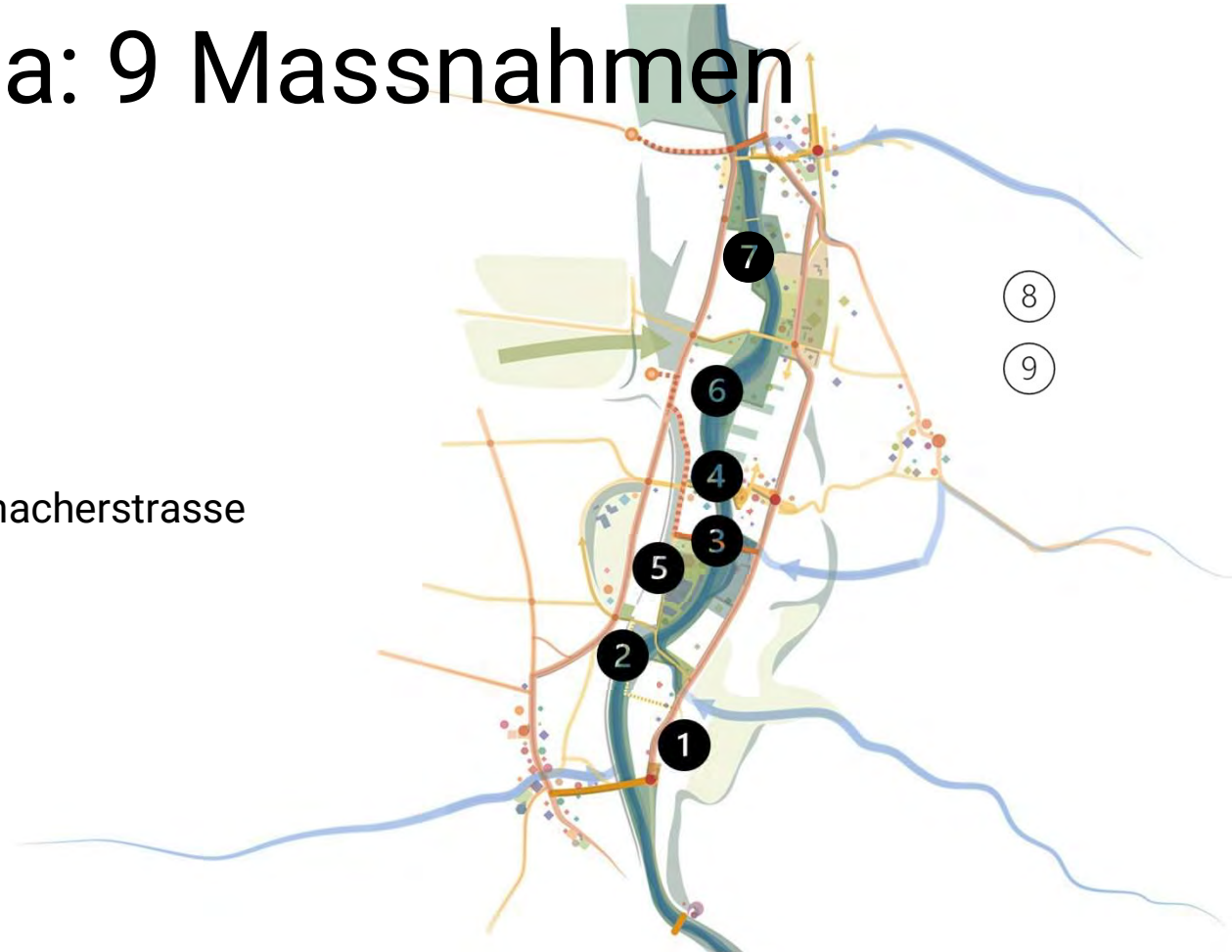
Verantwortung:
Ab 2024

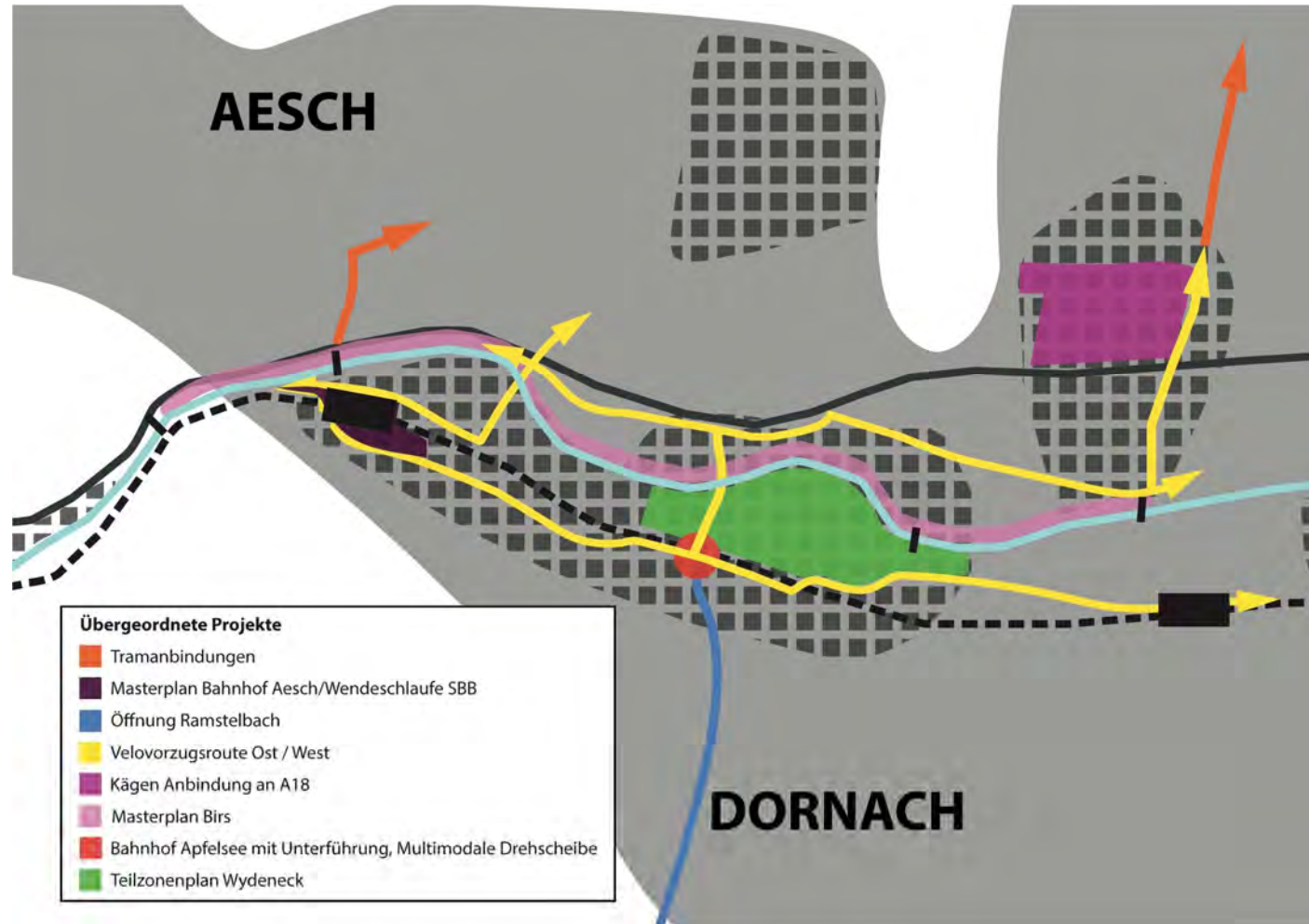
Gemeinden Domach und Aesch, Kantone Basel-Landschaft und Solothurn, Agglomeration Aesch/Basel

28.05.2024

Umsetzungsagenda: 9 Massnahmen

- ➊ Masterplan Bahnhof Aesch und Birsmatt
- ➋ Velobrücke "Birsmatt-Steg"
- ➌ Kraftwerksbrücke
- ➍ Metalli-Steg
- ➎ Gewerbe und Industrie Weidenstrasse/Dornacherstrasse
- ➏ Birs-Auen Wydeneck
- ➐ Birspark Aesch
- ➑ Revitalisierung Gewässerraum Birs
- ➒ Wiederverwendung alte Birsbrücken





Inputreferate: Naturraum

- Marc Etterlin, Bauverwalter Dornach
- Dominic Brunner, Leiter Geschäftsbereich Raumentwicklung/
Lebensraum Aesch

Dornach

- Birs-Auen Dornach
- Öffnung Ramstelbach

Birsaue Dornach



GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG



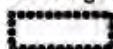
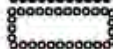





Birsaue Dornach

GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Eingeschränkte Bauzonen

-  Birsparkzone, ES III
-  Uferschutzzone innerhalb Bauzone, ES III

Überlagerungen

-  Gebiet mit Gestaltungsplanpflicht
-  Bedingte Gestaltungsplanpflicht gemäss Zonenreglement § 5 Abs. 3a
-  Birsuferpark
-  Gestaltung Metallstrasse
-  Drehscheibenplatz
-  Metallplatz
-  Gleisachse

§ 33 Birsparkzone

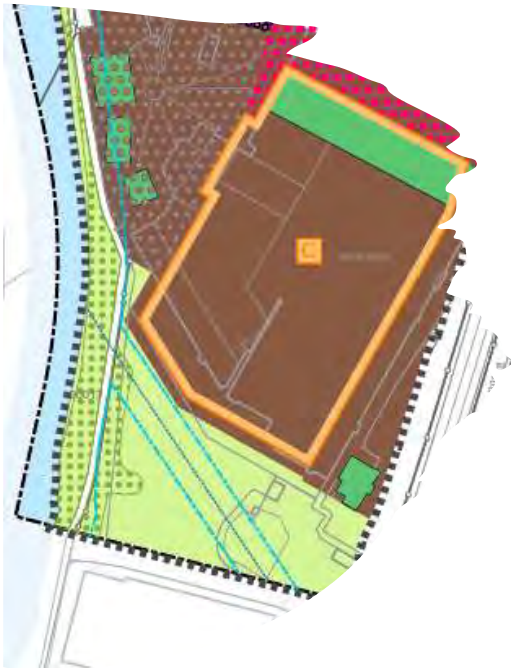
- | | | |
|---|----------------------|--|
| 1 | Übergeordneter Zweck | Die Birspark-Zone bezweckt den differenzierten Umgang mit dem wertvollen Naturraum entlang der Birs auf dem ganzen Gemeindegebiet sowie die Gestaltung des Birsparks als Freizeit- und Erholungsraum. |
| 3 | Gestaltung | Die Birspark-Zone ist naturnah zu gestalten und, die Biodiversität fördernde, einheimische Arten der Auenlandschaft anzupflanzen. Dem Zonenzweck dienende Kleinbauten wie beispielsweise Ruhebänke, Spielgeräte, Grillstellen und ähnliches sind zulässig. |
| 4 | Zugänge zur Birs | Die Zugänge zum Ufer der Birs sind nur punktuell und an wenigen Orten konzentriert in enger Abstimmung mit dem Schutz des Uferbereichs festzulegen. |

§ 35 Uferschutzzone innerhalb Bauzone

- | | | |
|---|---------|---|
| 1 | Zweck | Die Uferschutzzone bezweckt die Erhaltung des Birsufers, der offenen Bachläufe und deren möglichst naturnaher Gestaltung und Bepflanzung sowie das Freihalten der Uferbereiche von Bauten und Anlagen. Sie gewährleistet den Schutz vor Hochwasser und stellt den Raumbedarf der Gewässer langfristig sicher. |
| 2 | Nutzung | Die Uferschutzzone ist naturnah und extensiv zu nutzen. Der Uferbereich bleibt zur Förderung der Mensch-Wasser-Beziehung öffentlich zugänglich. |

Öffnung Ramstelbach



GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG



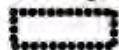
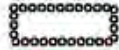





Öffnung Ramstelbach

GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Eingeschränkte Bauzonen

-  Birsparkzone, ES III
-  Uferschutzzone innerhalb Bauzone, ES III

Überlagerungen

-  Gebiet mit Gestaltungsplanpflicht
-  Bedingte Gestaltungsplanpflicht gemäss Zonenreglement § 5 Abs. 3a
-  Birsuferpark
-  Gestaltung Metallstrasse
-  Drehscheibenplatz
-  Metallplatz
-  Gleisachse

§ 35 Uferschutzzone innerhalb Bauzone

- | | | |
|---|---------|---|
| 1 | Zweck | Die Uferschutzzone bezweckt die Erhaltung des Birsufers, der offenen Bachläufe und deren möglichst naturnaher Gestaltung und Bepflanzung sowie das Freihalten der Uferbereiche von Bauten und Anlagen. Sie gewährleistet den Schutz vor Hochwasser und stellt den Raumbedarf der Gewässer langfristig sicher. |
| 2 | Nutzung | Die Uferschutzzone ist naturnah und extensiv zu nutzen. Der Uferbereich bleibt zur Förderung der Mensch-Wasser-Beziehung öffentlich zugänglich. |

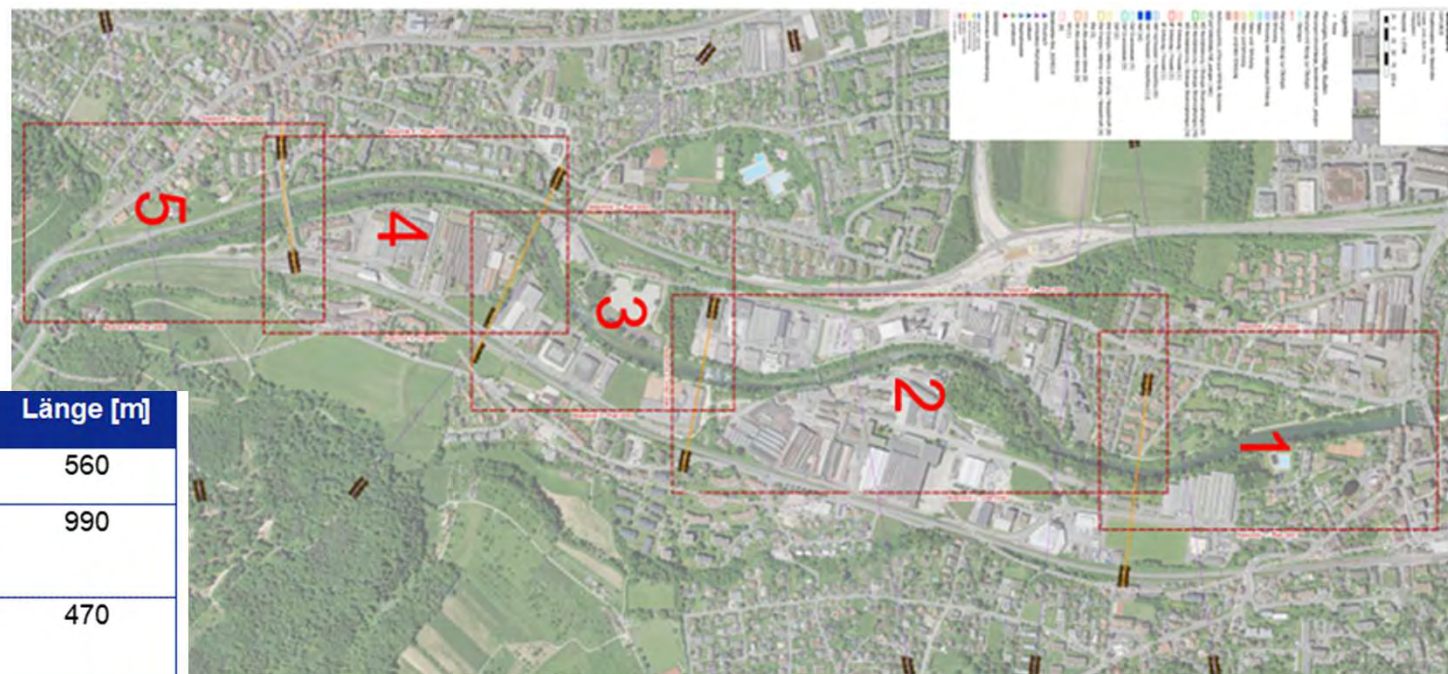
Im Gebiet Ramstelbach sichert die Uferschutzzone den Raumbedarf bei der Offenlegung des Ramstelbachs. Der genaue Gewässerraum ist bei Offenlegung desselben neu festzulegen.

Im Gebiet Ramstelbach kann bei Bedarf der Zubringer zur A18 als standortgebundene Anlage über / durch die Zone geführt werden. Eine Verlegung des Bachlaufs ist möglich, es gilt der Gewässerraum gemäss Art. 41c GschV.

Aesch

- Masterplan Birs (übergeordnetes Projekt)
- Birspark Aesch
- Revitalisierung Gewässerraum Aesch
- Bezug zum Freiraumkonzept Aesch

Masterplan Birs

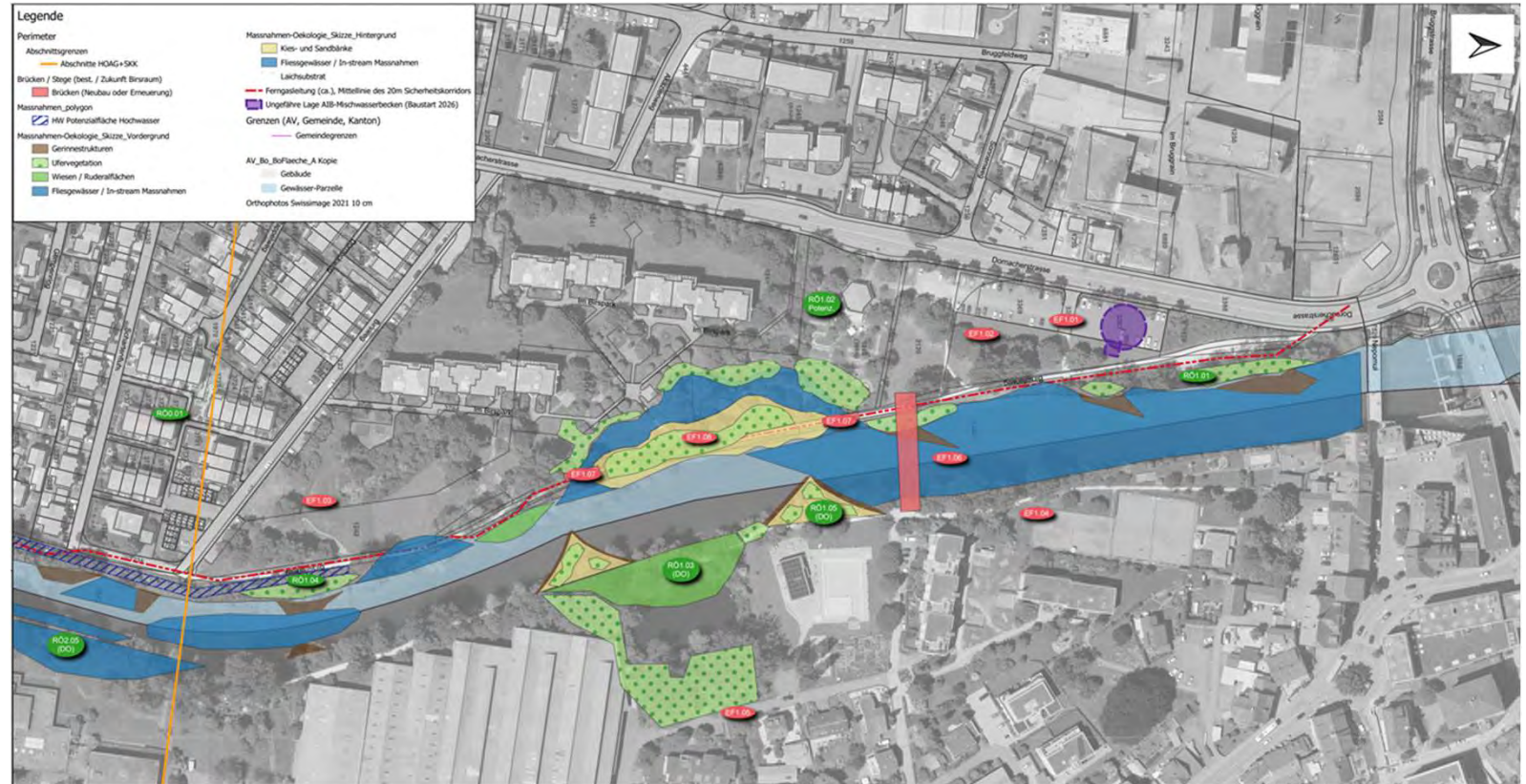


Abschnitt	Angrenzende Parzellenarten	Länge [m]
A1	Birspark, Wohnquartier	560
A2	Wohnquartier, Industriegebiet Weidenstrasse	990
A3	Versickerungsanlage, Tennisverein, Industriegebiet Birmatt (Nord)	470
A4	A18, Birsuferweg, Industriegebiet Birmatt (Süd)	540
A5	A18, Waldfläche, SBB-Gleise	400

Masterplan Birs

- **Strategisches Planungsinstrument**
 - Basis für nachhaltige Entwicklung des Birsraumes
- **Untersuchte Themenbereiche**
 - Gewässer/Ökologie/Erholungsnutzung
 - Hochwasserschutz/Grundwasser
 - Energie
- **Ziel**
 - Aufwertung des Birsraumes
 - Steigerung Naherholungsqualität
 - Schutz vor Naturgefahren
 - Sicherung Wasserressourcen
 - Energetische Nutzung Birswasser
- **Massnahmenkonzept für jeden Birs Abschnitt**

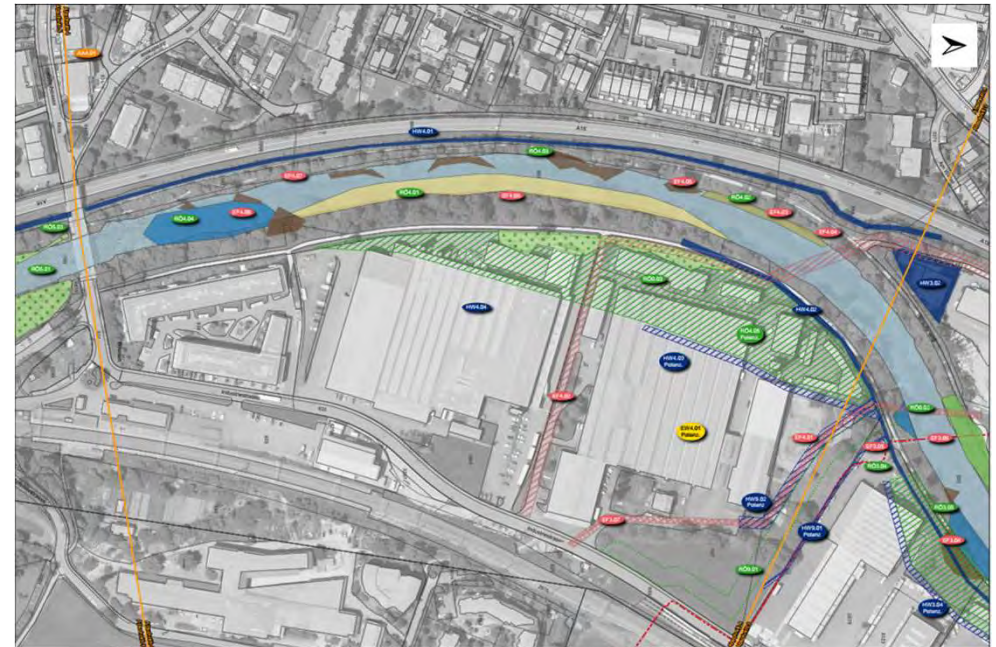
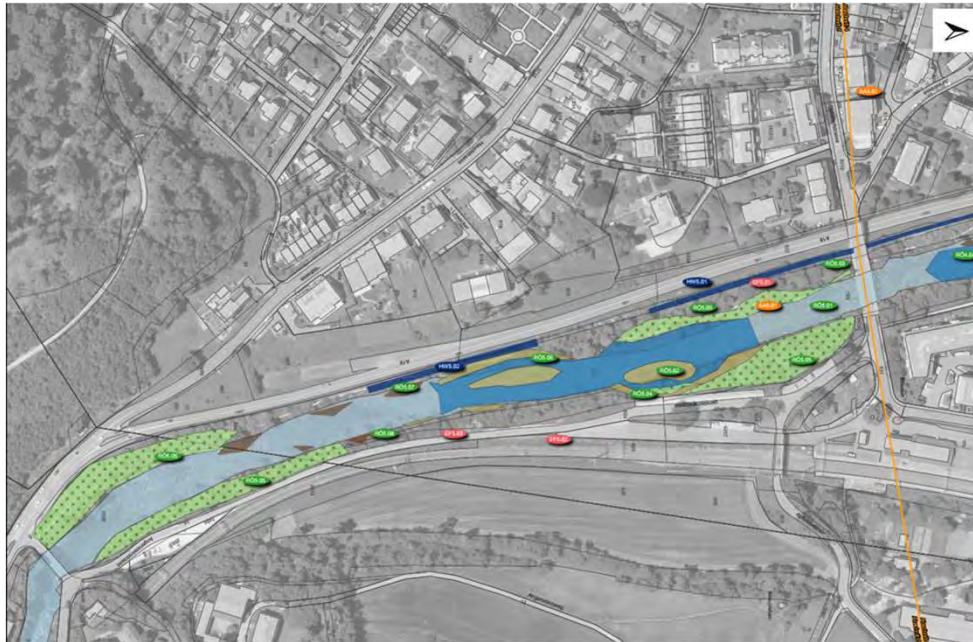
Birspark Aesch



Birspark Aesch

- **Teil des Masterplan Birs (Abschnitt 1)**
- **Ist-Zustand:**
 - Lang gezogener Freiraum in Neu-Aesch
 - Wichtiger und intensiv genutzter Freiraum
 - Parkartige Vegetation und grosszügige Wiesenflächen mit Erholungsinfrastruktur
- **Einbezug**
 - des freiwerdenden Parkplatzes
 - Aufwertung Birs
 - Neue Brücke "Birsparksteg"
- **Ziel: Konzept für die Nutzung der gesamten Fläche erarbeiten und Zugang zur Birs verbessern**

Revitalisierung Gewässerraum



Revitalisierung Gewässerraum

- Teil des Masterplan Birs
- Erste Massnahmen: Revitalisierung der Abschnitte 4 und 5
- **Massnahmen Abschnitt 4:**
 - Sicht auf die Birs verbessern
 - Teils Zugänge zur Birs aufwerten
 - Teils Zugänge aufheben
- **Massnahmen Abschnitt 5:**
 - Natur erhält Vorrang
 - Sichtfenster in der Ufervegetation zur Birs hin

Bezug zum Freiraumkonzept



Bezug zum Freiraumkonzept

- **Ziel Freiraumkonzept**
 - Freiraumgefüge in Aesch sichern und gezielt entwickeln
 - Stärkung Langsamverbindungen zwischen den Freiräumen
- **Massnahmen im Bereich Birsraum**
 - Längs-, Quer- und Tiefenvernetzung der Birs sicherstellen
 - Vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten beim Birspark schaffen
 - Neue Querungen für den Langsamverkehr über die Birs
 - Rückzugsorte an der Birs schaffen
 - Zugänglichkeit an die Birs verbessern
 - Ausdolung Lolibach prüfen

Haben Sie Fragen?

Moderierter Austausch

Moderation: Dr. Patrick Leypoldt

Inputreferate: Siedlungsraum

- Marc Etterlin, Bauverwalter Dornach
- Dominic Brunner, Leiter Geschäftsbereich Raumentwicklung/
Lebensraum Aesch

Dornach

- Teilzonenplan Wydeneck
- Ortsplanungsrevision Dornach
- Metalli-Steg

TZP Wydeneck

GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Kanton Solothurn
Gemeinde Dornach

**Teilzonenplan
Metalli Wydeneck - 1:2500**

Stand vom 07. August 2024
Vom Gemeinderat am 12. August 2024 während der Mitwirkung verabschiedet

Mitteilung vom	xx.xx.xxxx	bis	xx.xx.xxxx
Öffentliche Auflage von	xx.xx.xxxx	bis	xx.xx.xxxx

Vom Gemeinderat beschlossen am xx.xx.xxxx

Der Gemeinderat: Der Gemeindefreiwähler:

Vom Regierungsrat genehmigt mit RRB Nr. xx am xx.xx.xxxx

Der Staatsrat:

Publikation im Amtsblatt am xx.xx.xxxx

plan:team

Vorläufiger Planinhalt

Bausachen

- Zentrenzone Metall Wydeneck S.04 E.5 II
- Gebiet A
- Gebiet B
- Gebiet C
- Zentrenzone Metall Wydeneck Nord E.5 II
- Gewerbezone mit Gewerkeplatzpflicht gemäss Zonenreglement § 5 E.5 II

Eingetragene Bauzonen

- Brennzone E.5 III
- Uferschutzzone innerhalb Bauzonen E.5 III

Überlagerungen

- Gebiet mit Gestaltungspflicht
- Bearbeitete Gestaltungspflicht gemäss Zonenreglement § 5 Abs. 3a
- Brennzone
- Deckung Metallzone
- Dreiecksfläche
- Abstellplatz
- Gebiet

Kulturbjekte

- entworfene Bauten
- Patente/Schutzplan "Wydeneck"

Orientierender Planinhalt

- Wald gemäss amtlicher Vermessung (Wald gemäss Art. 16 Abs. 2 Bundesgesetz über den Wald)
- Hocher Überdeckung
- Deckung aller Grundstücke
- Gewerkezone (ausgelassen die Flächen mit Nutzungsbeschränkungen nach Art. 41, GG/NV)

Weitere anstehende Planinhalte (rechtsgültiger Bauzonentwurf)

- Zweigeschossige Wohnzone W2
- Dreigeschossige Wohnzone W3
- Industriezone I1
- Gewerbezone 1 G1
- Gewerbezone 2 G2
- Friedhofzone F1
- Hocher Überdeckung vermassen und gezeichnet

Hinweise:
 Folgende Informationen sind im kantonalen Geportalsystem zu finden (http://geo.sos.ch/mw):
 - Stellen der kantonalen Baubehörde (z.B. "Kanton der kantonalen Baubehörde")
 - Situationspläne (z.B. "Situationsplan (Kanton Solothurn)")

Rechtsgültiger Bauzonentwurf
RRB Nr. 450 vom 28. Februar 2000 - Stand Nachklärungsplan 17. März 2017



Bauzonentwurf neu
(Genehmigungsinhalt)



TZP WYDENECK

GRUNDLAGEN TZP WYDENECK STAND ÖFFENTLICHE MITWIRKUNG

Umfang der Festlegungen in den Zonenvorschriften, Teilzonenplan und Teilerschliessungsplan

Städtebau und Nutzungen

- Nutzungsart
- Nutzungsmass
- Lage der Gebäude (Baugebiete)
- Ort der Hochpunkte
- Maximale Höhen
- Gestaltungsvorgaben
- Verbindlichkeit des Richtprojekts
- Vorgaben und Verfahren zur Qualitätssicherung insbesondere Gestaltungsplän

Mobilität

- Anforderungen an die Mobilität und Mobilitätskonzepte
- Vorgaben für Langsamverkehr, öffentlichen Verkehr und motorisierten Individualverkehr
- Parkplatzangebot und E-Mobilität

Umgebung

- Grösse/Lage/Qualität von Aussen- und Freiräumen
- Gestaltungsvorgaben für Strassen und Plätze
- Öffentliche und private Aussenräume
- Vorgaben für das Birsufer • Vorgaben zur Hitzeminderung und Schwammstadt

Umwelt

- Anforderungen für Nachhaltigkeit und Energieversorgung
- Vorgaben für den Lärmschutz
- Vorgaben zur Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung
- Anforderungen für Lichtemissionen

Ortsplanrevision

GRUNDLAGEN STAND ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Kanton Solothurn

DORNACH
EINWOHNERGEMEINDE

Revision der Ortsplanung
Bauzonenplan

Auflageexemplar
Planaufgabe vom 27. Januar bis 25. Februar 2025
Die Gemeindegrenzen:

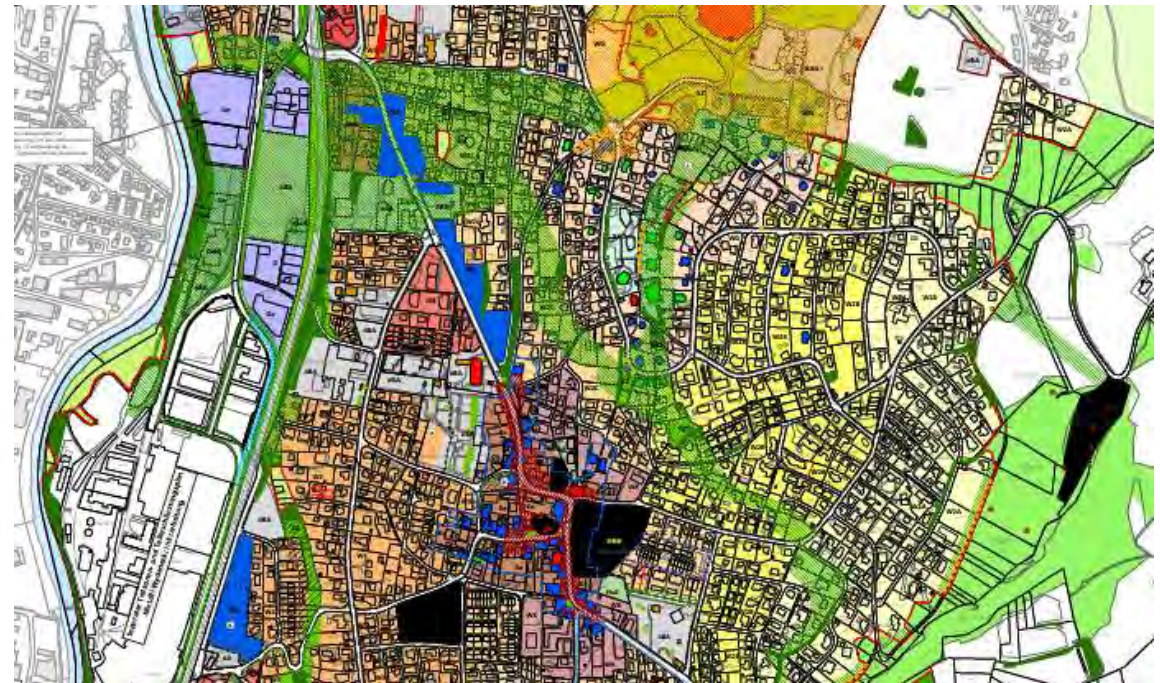
Situation 1:2'500

Datum	Detail	Veränderungen	ggr.	gestr.	ggr.	Errechnen (01.01.2025)	geprüft	gezeichnet
3. 12.09.24	gmden 2	Vorprüfungsbericht vom Juni 2024	may	may	fa	gestrichelt	may	21774 / 1
17. 06.09.24	gmden 1	gmden 1-Mitwirkungsplan 2024	may	may	all	gestrichelt	may	
1. 22.12.22	gmden 1	Vorprüfungsbericht vom September 2022	may	may	all	gestrichelt	22.01.2023 14.40:39	

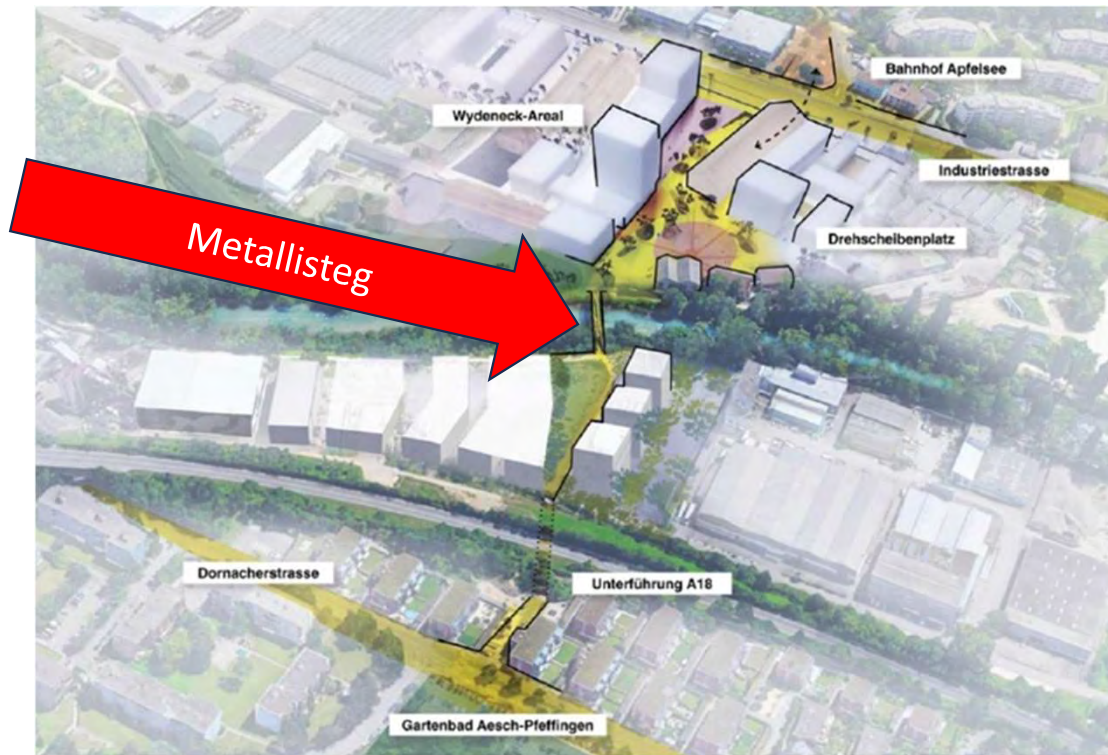
www.bsb-partner.ch

Basel Tel: 081 261 00 11 Burgdorf Tel: 081 420 16 20
 Bern Tel: 081 261 00 11 Grenchen Tel: 032 624 50 50
 Birsens Tel: 032 671 22 22 Olten Tel: 062 388 38 38

bsb
BSB + Partner
Ingenieur und Planer



Metallisteg



Agglomerationsprogramm Basel, 4. Generation

4LV10.23

Dornach: Langsamverkehr Aufwertung Birsquerungen

Massnahmenbeschrieb:

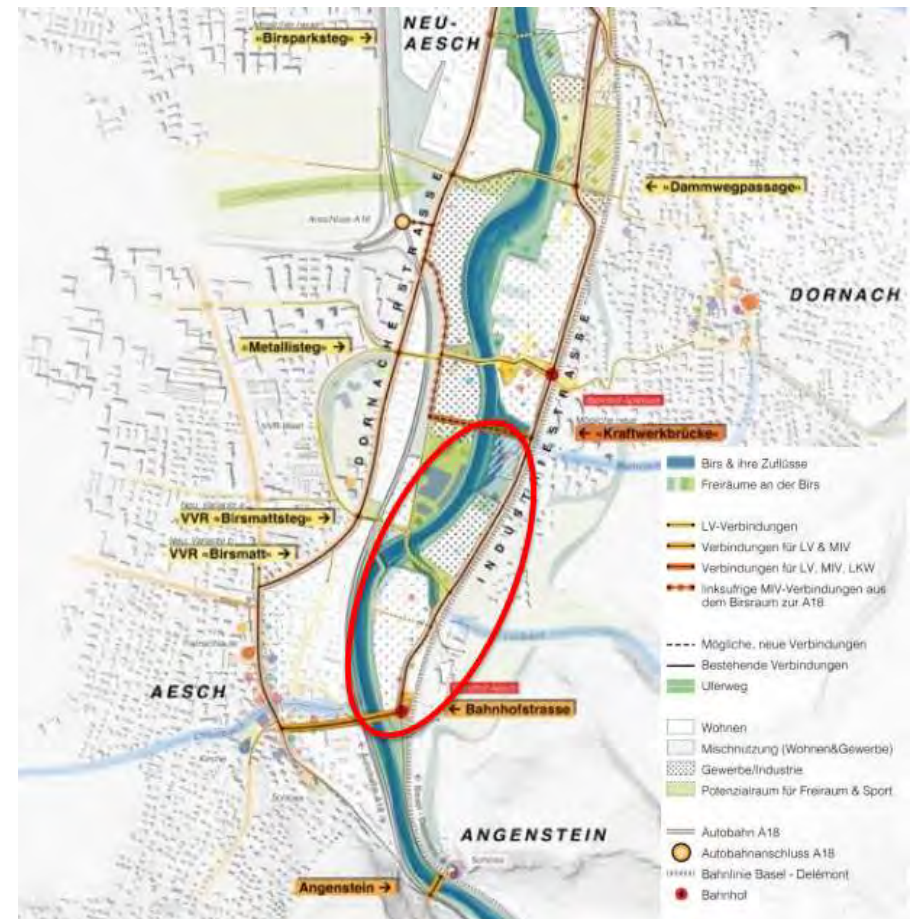
Neben dem SBB Trasse bildet die Birs in Dornach eine weitere Zäsur in den West-Ost Querverbindungen sowie in der Vernetzung mit den Nachbargemeinden. Die zwei bestehenden Querungen zum Gempen, respektive Weidenring in Aesch, liegen am richtigen Ort haben jedoch nicht die Kapazität um den Fuss- und Veloverkehr geordnet aufzunehmen und sollen ausgebaut werden. Insbesondere die südliche Querung erschliesst auch die neue S-Bahn Haltestelle Dornach-Apfelsee.

Aesch

- Masterplan Bahnhof Aesch
- Birsmatt
- Gewerbezone Aesch Weidenstrasse

Masterplan Bahnhof

- **Ausgangslage**
 - Bahnhof Aesch als zukünftige Mobilitäts-Drehscheibe
 - 15-Minuten Takt S-Bahn
 - Verlängerung Tramlinie 11 bis zum Bahnhof
 - Transformationen der Entwicklungsgebiete ab 2035
- **Projektstand:**
 - Vorgehensvorschlag zusammen mit dem Kanton BL ausgearbeitet
 - Nächster Schritt: Masterplan in einem Workshop-Verfahren erarbeiten
- **Ziel:**
 - Gesamtkoordination
 - Räumlich- und verkehrliches Leitbild
 - Abstimmung Siedlungsentwicklung auf ÖV- und LV-Projekte



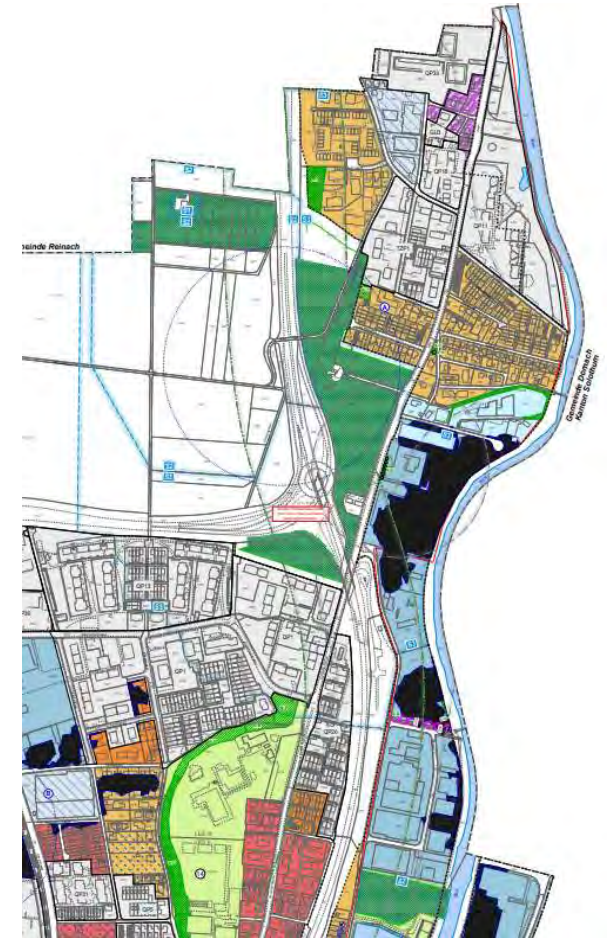
Birsmatt, Aesch



- **Ausgangslage**
 - GR-Beschluss: Entwicklung Birsmatt ab 2035 (2. Priorität)
- **Revision Zonenplan Siedlung**
 - GV-Beschluss vom 20. März 2025
 - Bestätigung Gebiet Birsmatt als Gewerbezone

Gewerbezone Aesch Weidenstrasse

- **Revision Zonenplan Siedlung**
 - Bestätigung Gebiet im Bereich Weidenstrasse als Gewerbezone
- **Abhängigkeit mit zukünftiger Birsquerung**
 - Auftragsdefinition und Pflichtenheft Machbarkeitsstudie erstellt
 - Abstimmung mit übergeordneten Verkehrsinfrastrukturen
 - Koordination mit Velovorzugsroute



Haben Sie Fragen?

Moderierter Austausch

Moderation: Dr. Patrick Leypoldt

Inputreferate: Bewegungsraum

- Martin Schaffer, Projektleiter Tiefbauamt Basel-Landschaft
- Thomas Staffelbach, Gesamtkoordinator Basel, SBB AG
- Michael Suter, Abteilungsleiter Strassenbau Kanton Solothurn

Kanton Basel-Landschaft

- Velovorzugsroute Abschnitt Kt. BL, Birsmatt-Steg
- Brücken: alte Birsbrücke, Machbarkeitsstudie Birsquerung Wyden

Velovorzugsroute – Birsmatt-Steg



alte Birsbrücke

- 43,5 m lang, 5,5 m breit und ca. 7,0 m hoch
- Einsatz als Fuss- und Velobrücke möglich; nutzbare Breite ca. 3,5 m
- als Brücke MIV ungeeignet, da für Gegenverkehr 2 Brücken erforderlich sind
- Tragfähigkeit der Stahlkonstruktion für das Gewicht allfälliger Unterhaltsfahrzeuge, die eine Fuss- und Velobrücke befahren müssen, gegeben



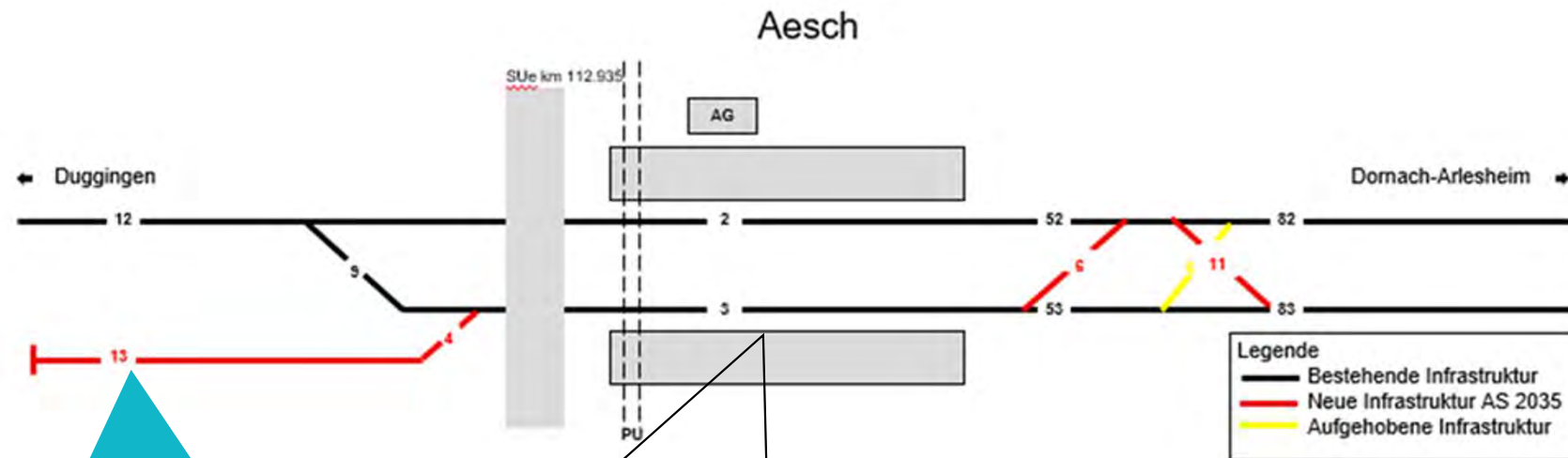
Machbarkeits- studie Birsquerung Wyden



SBB AG

- Wendeschlaufe Aesch
- SBB Haltestelle Apfelsee
- SBB Viertelstundentakt

Wendegleis Aesch: Übersicht.



Wendegleis ohne Perron

Sobald Fahrgäste ausgestiegen sind, wird S-Bahn-Zug auf Wendegleis abgestellt bis zur nächsten Fahrt in Richtung Basel

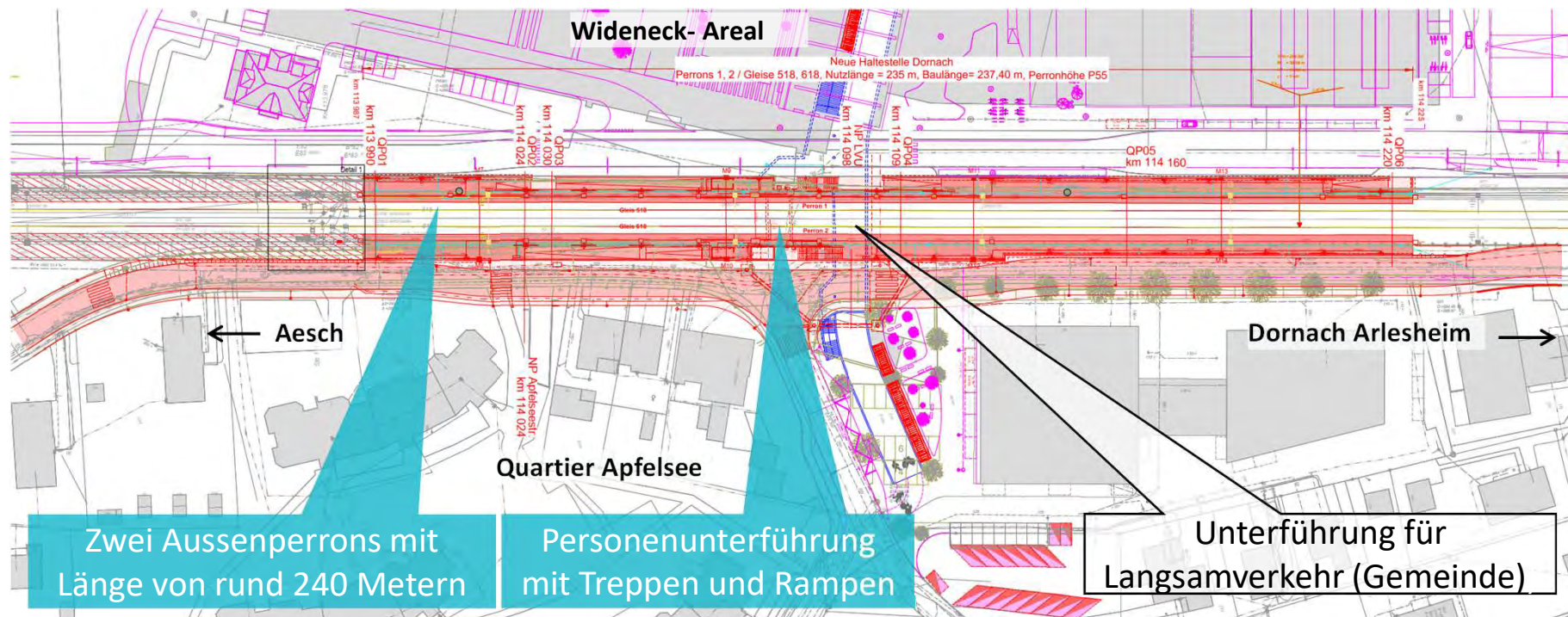
Optimierung Signalanlage für Zugfolgezeitverkürzung

Wendegleis Aesch: Termine/Kosten.

Termine:

- November 2024: BAV erstellte Phasenfreigabe für Erarbeitung Auflage-/Bauprojekt
 - Q3/2025: SBB reicht Plangenehmigungsdossier (Auflage-/Bauprojekt) beim BAV ein
 - 2026: 30-tägige öffentliche Auflage Projektdossier im Rahmen des laufenden Baubewilligungsverfahrens
 - bis Ende 2027: BAV erteilt Plangenehmigung. Rechtskraft abhängig von allfälligen Beschwerden
 - Q1/2028: angestrebter Baustart
 - 12. Dezember 2028: angestrebte Inbetriebnahme auf Fahrplanwechsel
-
- **Kosten:** CHF 15 Mio.
 - **Auftrag und Finanzierung:** Bund via Ausbauschnitt 2035

Haltestelle Dornach Apfelsee: Übersicht.



Haltestelle Dornach Apfelsee: Termine/Kosten.

Termine:

- Q1/2025: Abschluss Vorprojekt
- 13. April 2025: Abstimmung Langsamverkehrsunterführung der Gemeinde Dornach
- Q2/2026: SBB reicht Plangenehmigungsdossier (Auflage-/Bauprojekt) beim BAV ein
- 2026: 30-tägige öffentliche Auflage Projektdossier im Rahmen des laufenden Baubewilligungsverfahrens
- Q3/2028: BAV erteilt Plangenehmigung. Rechtskraft abhängig von allfälligen Beschwerden
- Q1/2029: angestrebter Baustart
- 12. Dezember 2030: angestrebte Inbetriebnahme auf Fahrplanwechsel, Bedienung im Halbstundentakt

- **Kosten:** CHF 14 Mio.
- **Auftrag und Finanzierung:** Bund via Ausbauschnitt 2035

S-Bahn ¼-Stundentakt: Hintergrund.

- Der S-Bahn-Viertelstundentakt Basel–Aesch ist Teil des Ausbauschriffs 2035. Dieser ist seit 01. Januar 2020 rechtskräftig (Finanzierung/Planungsaufträge).
- Die SBB nannte ab 2022 als Prognosen für die Inbetriebnahmen :
 - für Wendegleis Aesch: Ende 2028
 - für S-Bahn-Viertelstundentakt: Horizont 2030, vorbehältlich Knotenprüfung Basel SBB
- Diese Knotenprüfung wurde 2023 in Abstimmung mit den Kantonen durchgeführt.
- Die Knotenprüfung war negativ aufgrund der geplanten, umfangreichen Bauarbeiten im Bahnknoten Basel SBB.
- Der Viertelstundentakt kann erst nach 2035 eingeführt werden.
- **Aber:** Wenn immer möglich, sollen zusätzliche S-Bahn-Züge verkehren, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten. Zudem verkehren die Fernverkehrszüge ab Ende 2025 halbstündlich statt stündlich.

S-Bahn ¼-Stundentakt: darum nach 2035.

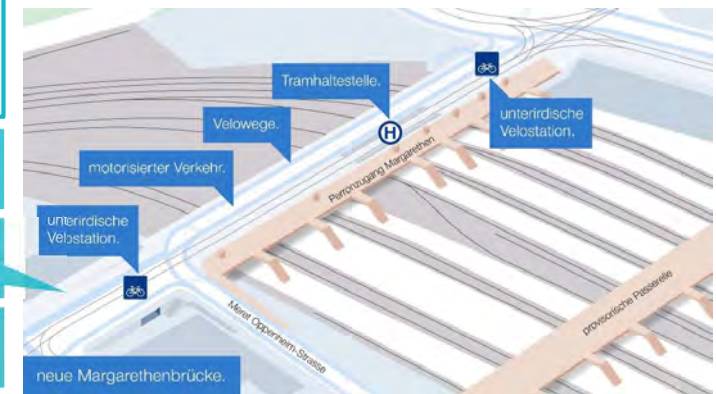


Umfangreiche Ausbauten im
Bahnknoten Basel ab 2030

Perronzugang Margarethen

Neue Margarethenbrücke

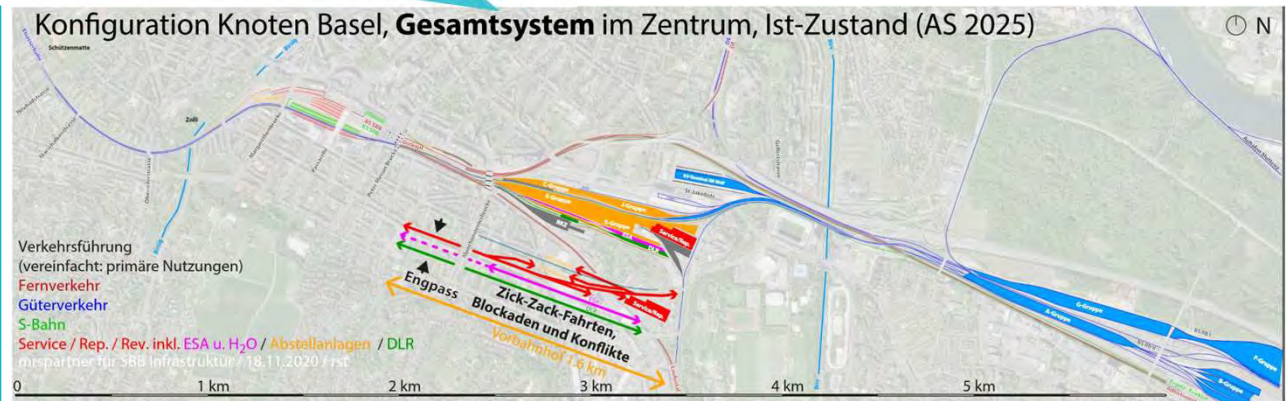
Ausbau Service- und Abstellanlagen



Grosse Kapazitäts-
einschränkungen.

Zusätzliche Züge
können nicht stabil
eingebunden
werden.

«stabil» = keine
Reserven =
selbst kleinere
Unregelmässigkeiten
sorgen langanhaltend
für Zugsausfälle und
Verspätungen



Verkehr '45.

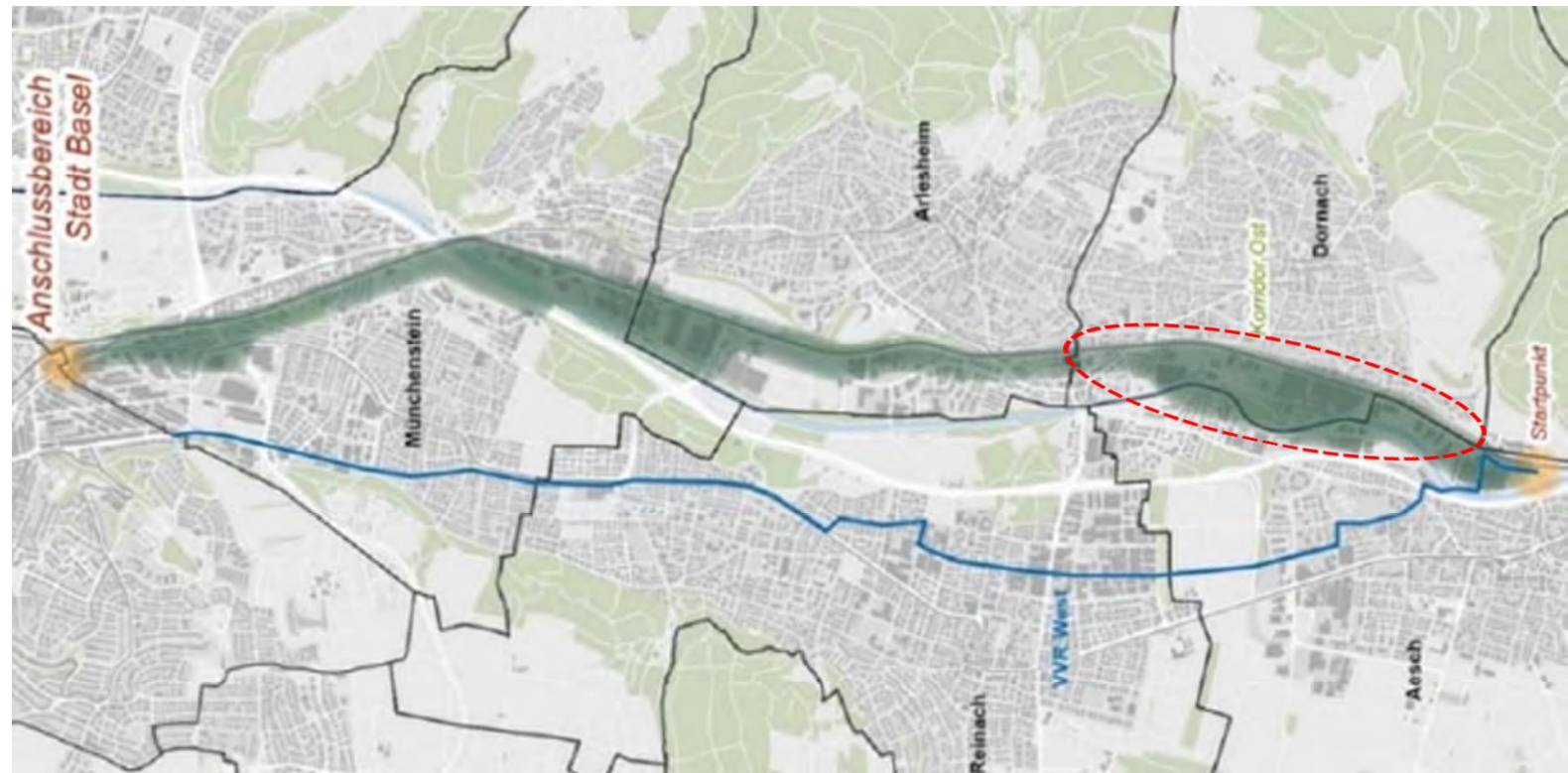
- UVEK beauftragte ETH Zürich im Januar 2025 die geplanten Ausbauprojekte von Schiene und Strasse zu überprüfen und zu priorisieren.
- Betrifft bahnseitig alle vom Parlament beschlossenen Projekte, bei denen noch keine Baubewilligung vorliegt.
- Total rund 180 Projekte, darunter Projekte in der Region Basel wie z.B. Perronzugang Margarethen, Wendegleis Aesch oder Haltestellen Basel Neuallschwil und Dornach Apfelsee.
- Wichtig: **Bund stoppt vorderhand keine Planungs- und Projektierungsaufträge.**
- Weiteres Vorgehen Bund/Politik:
 - Bis Herbst 2025: Abschluss Prüfung ETH
 - Bis Q1/2026: Erarbeitung Vernehmlassung für Botschaft 2026 «Bo26» (Bahninfrastrukturprojekte)
 - Bis Ende 2026: Fertigstellung Bo26
 - 2027: Bundesparlament berät über alle drei Geschäfte (Schiene, Strasse, Agglo)

Kanton Solothurn

- Industriestrasse
- Velovorzugsroute Abschnitt Kt. SO

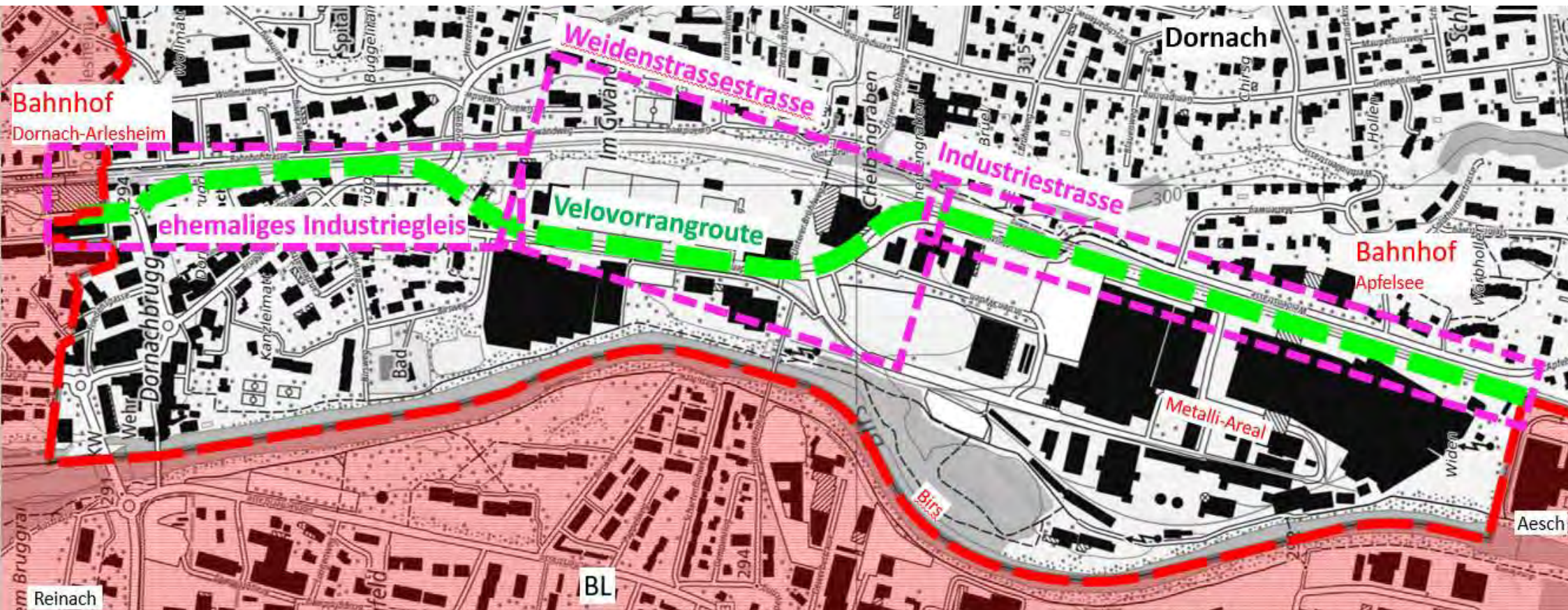
Velovorzugsroute Abschnitt Kanton SO (Dornach)

Teil der
Velovorzugsroute
Aesch – Basel



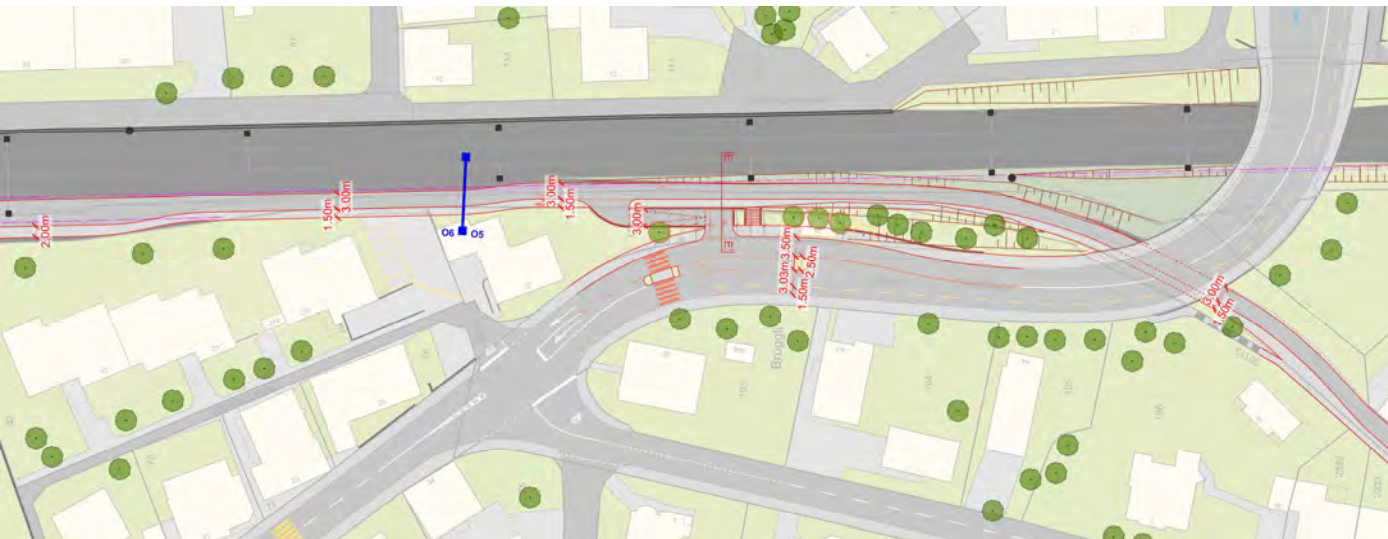
Velovorzugsroute Abschnitt Kanton SO

drei charakteristische Abschnitte

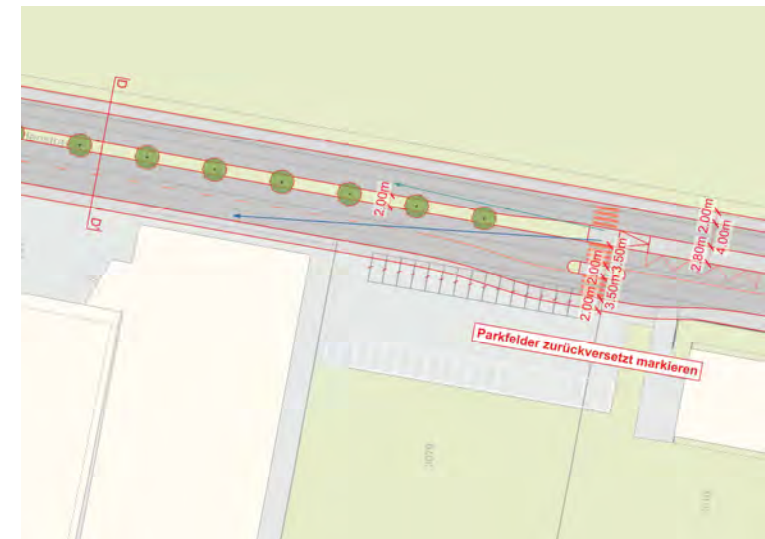


Velovorzugsroute Abschnitt Kanton SO

Abschnitt 1 – stillgelegtes Industriegleis

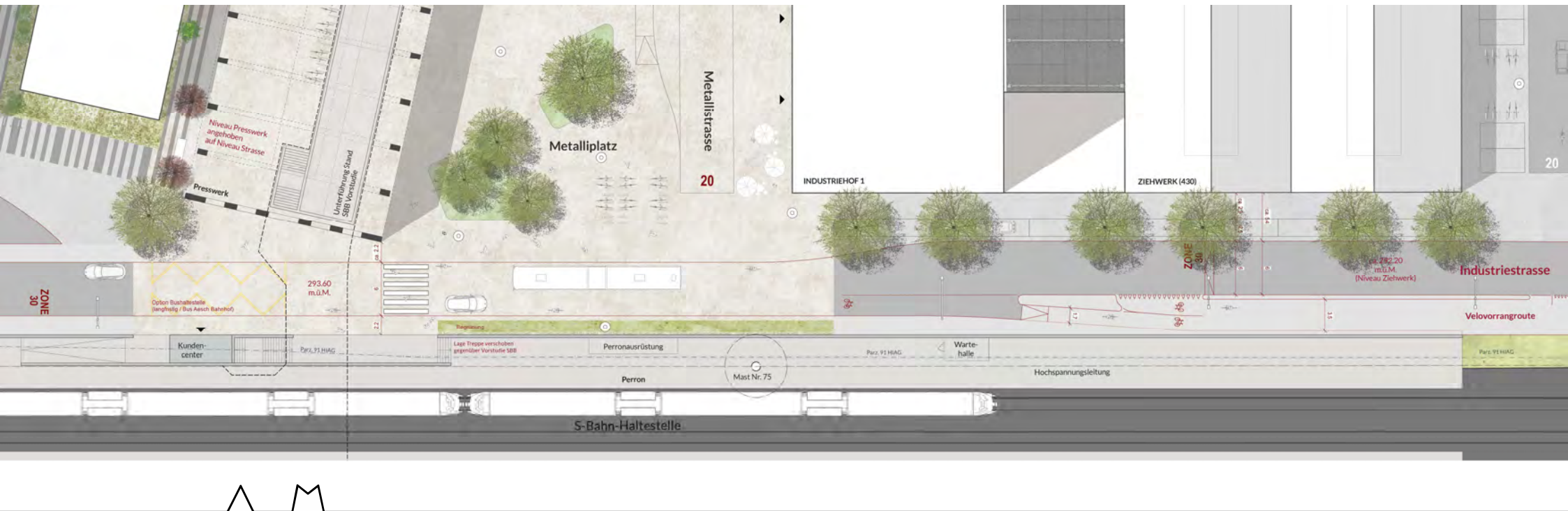


Abschnitt 2 – Weidenstrasse



Velovorzugsroute Abschnitt Kanton SO

Abschnitt 3 – neue Industriestrasse

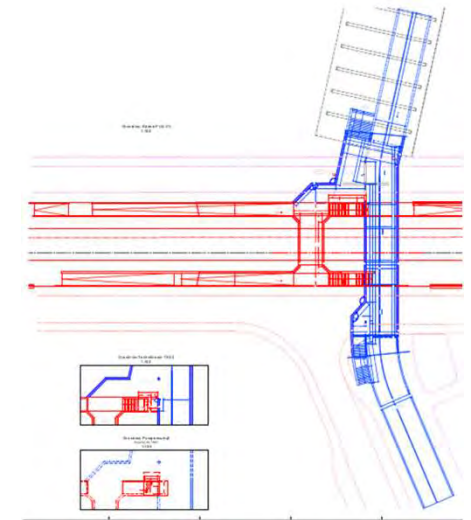
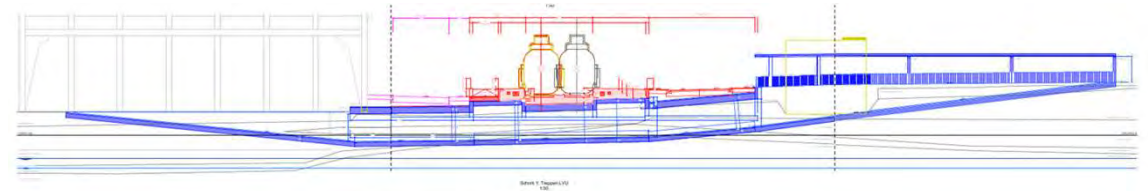
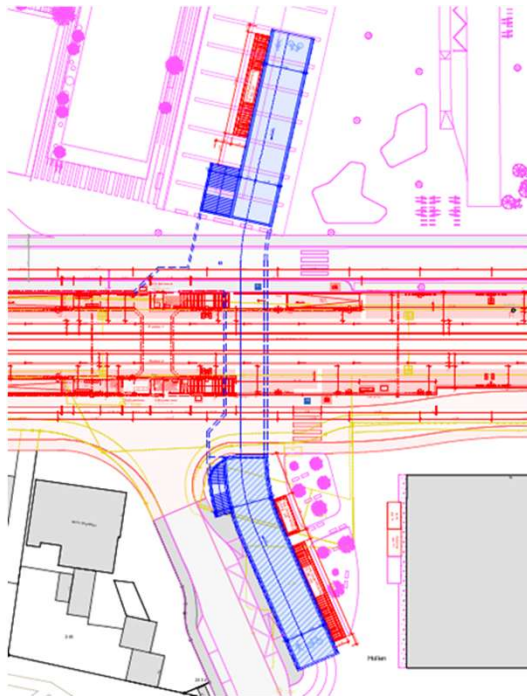


Dornach

- Unterführung Apfelsee
- Multimodale Drehscheibe Apfelsee (Agglo): Marc Etterlin

Langsamverkehrsunterführung Apfelsee

Stand Vorprojekt



Langsamverkehrsunterführung Apfelsee

Stand Vorprojekt

Details des Projekts:

- Verbindung der Quartiere Apfelsee und Wydeneck
- Breite: 7,0 Meter (3,0 Meter Fussweg, 4,0 Meter Radweg)
- Bauweise: Fertigelemente für schnelle Umsetzung

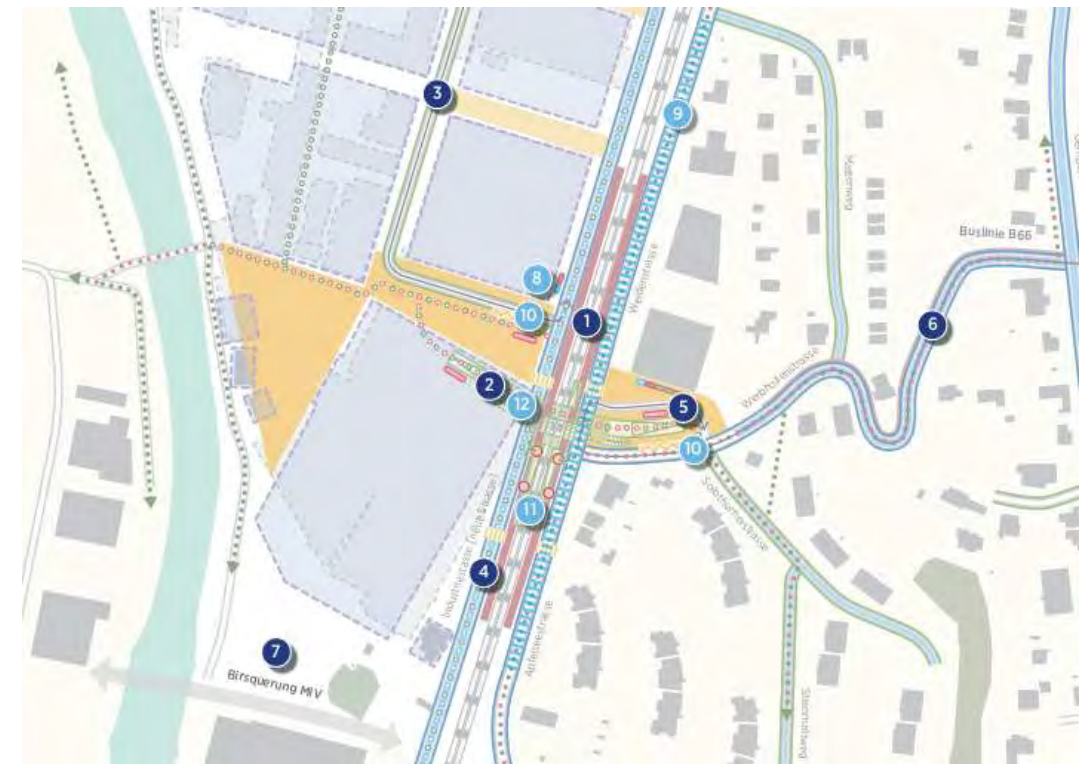
Vorteile:

- Stufenfreier Zugang
- Vermeiden der Strassenüberquerungen
- Direkte Wegverbindung

Multimodale Drehscheibe Apfelsee

Vertiefungsstudie

- 1 Bahnhaltestelle inkl. Veloabstellplätze
- 2 Querung Fuss- / Veloverkehr (Quartierverbindung)
- 3 Areal Metalli-Wydeneck
- 4 Neue Industriestrasse inkl. Velovorrangroute
- 5 Buswendeplatz Ostseite
- 6 Trottoir Werbhollenstrasse
- 7 Birsquering MIV
- 8 Angebot Einkaufen / Gastro
- 9 Aufwertung Weiden- / Apfelseestrasse
- 10 Platzgestaltung Ostseite
- 11 Witterungsschutz Bushaltestellen
- 12 Überdachung Perrondach
- 13 Sanitäre Anlagen



Multimodale Drehscheibe Apfelsee

Agglomerationsprogramm Basel, 5. Generation

5XV87

Dornach: Mobilitätsdrehscheibe Dornach Apfelsee

Handlungsbedarf:

In Dornach wird eine neue S-Bahn-Haltestelle realisiert, welche das Areal Wydeneck mit Dornach Apfelsee verbindet und an die S-Bahn anbindet. Dazu bedarf es baulicher Anpassungen des öffentlichen Raums im Umfeld der neuen Haltestelle, um attraktive Umsteigevorgänge zu gewährleisten. Es wird hierfür auch eine neue Buswendeschleife erstellt, so dass direkte Fusswegverbindungen zum Umstieg entstehen sollen.

Nutzen/Wirkung:

WK 1	Verbesserung der Intermodalität durch die Optimierung der Transportketten (Verknüpfung mit S-Bahn) und aktive Steuerung der Mobilitätsnachfrage durch attraktive Erschliessung des Entwicklungsgebiets Widen.
WK 2	Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums durch eine ansprechende Gestaltung.
WK 3	Förderung der subjektiven Sicherheit durch attraktive Gestaltung.
WK 4	Keine zusätzliche Flächeninanspruchnahme erforderlich. Modal-Split-Effekte zu Gunsten der Verkehrsträger des Umweltverbundes und dadurch positive Auswirkungen auf die Umwelt (Lärm, Luftschadstoffe).

Haben Sie Fragen?

Moderierter Austausch

Moderation: Dr. Patrick Leypoldt

Abschluss und Ausblick

- Daniel Urech, Gemeindepräsident Dornach
- Sandra Kolly, Frau Landammann Kanton Solothurn
- Isaac Reber, Regierungspräsident Kanton Basel-Landschaft
- Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin Aesch
- Patrick Leypoldt, Moderation

Apéro